

# Peking und die chinesische Mauer

Peking - Motaz Othman

Peking ist nicht nur die Hauptstadt der derzeit größten Weltmacht, sondern hat in Größe und Bedeutung mehrere tausend Jahre Geschichte aufzuweisen. Um die historischen Sehenswürdigkeiten zu beschreiben, braucht es ein ganzes Buch.

Einfühlsam muss man sich der Verbotenen Stadt, den Palästen der Herrscher und Könige, den alten historischen Tempeln, der alten Stadt, den Museen und Einkaufspassagen nähern. Mindestens fünf Tage muss man dafür einplanen, um den Sehenswürdigkeiten einigermaßen gerecht zu werden. Aufgrund der Teilnahme an der 'Beijing International Tourism Exhibition' blieb mir nur die Zeit, die große Mauer und einige Einkaufszentren zu besichtigen.



Blick über die chinesische Mauer

منظر عام لسور الصين

## Die chinesische Mauer

Mann gegen Mann mit Schwert und Lanze, das Fresco am Eingang erzählt von verhängnisvollen Kämpfen und Schlachten um die große Mauer der früheren Jahrhunderte. Zu einer Zeit als viele Nationen damit beschäftigt waren, ihre Festungen in einem begrenzten Gebiet zu errichten, bauten die Chinesen einen 6400 Kilometer lange Befestigungswall, der sich

noch heute durch das ganze Land wie eine gigantische Schlange über Berge, Ebenen und Täler windet.

Bestückt mit Kamera und Wasserflaschen, traf ich tausende von Touristen auf den Stufen der acht Meter hohen und neun Meter breiten Mauer.

Der Eintritt beträgt fünf Euro und enthält eine Versicherung, die alle möglichen Unfälle abdeckt. Gerade wenn man den

höchsten Punkt und die Wachtürme besteigen will, gehen die Chinesen so kein Risiko auf Kosten der Touristen ein.

Die Mauer zählt zu einem der sieben Weltwunder. Auch der erste Astronaut auf dem Mond, Neil Armstrong, antwortete auf die Frage, was er auf der Erde von dort oben gesehen hat: "Die chinesische Mauer".

Zur Mauer gelangt man mit dem



## Shopping in Peking

Peking ist zweifellos eines der Einkaufsparadiese dieser Welt. Die Adressen von den ausgezeichneten Einkaufszentren mit ihrem breit gefächerten Sortiment liegen an allen Hotelrezeptionen aus. Darunter befindet sich zum Beispiel der berühmte Seidenmarkt. Auf sechs Etagen werden verschiedene Warengruppen angeboten. Selbst wenn man dort nichts einkaufen will, ist er, allein um das unbegrenzte Angebot an Stoffen und Baumwollwaren zu bewundern, einen Besuch wert. Gute Fachkenntnis und viel Verhandlungsgeschick vorausgesetzt, kann man die Waren hier um etwa 70 Prozent günstiger bekommen.

Neben Antiquitäten, Porzellanwaren und Accessoires wie den kunstvoll eingefärbten Steinen, findet man auf den anderen Etagen die berühmten chinesischen Seidenwaren in bezaubernden Dekoren und Farben.

Die Läden sind von acht Uhr morgens bis zehn Uhr abends geöffnet. Trotz einfacher Falltüren haben die Inhaber keine Angst vor Diebstahl – Peking ist eine Stadt in der Sicherheit herrscht. Sicherheitskräfte sind sofort zur Stelle, nachdem die Läden schließen.



Alltag in Peking

الحياة اليومية في بكين



Shopping in Peking

التسوق في بكين

Öffentlichen Verkehr oder durch eine organisierte Tour der örtlichen Reisebüros. Anders als viele anderen Länder, vernachlässigen die Chinesen nicht den Zugangsweg zu ihrem "Wunder", sondern achten sehr auf die Straßen, die zur Mauer führen. Die Besucher fahren durch eine wunderschöne Berglandschaft, die eine Attraktion für sich ist. ■



معبد في بكين  
Tempelanlage in Peking